

DIE WELT IM DYNAMISCHEN WANDEL

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht eine Zäsur. Neben den massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie politischer Ereignisse war das Jahr ein Beschleuniger für die Digitalisierung und Ökologisierung der Wirtschaft. Davon profitieren konnte die gesamte Ökoworld-Fondspalette. Das Jahr 2020 aus der Sicht des Fondsmanagements von Ökoworld.

Alle Fonds verzeichneten im Laufe des Jahres neue Höchststände, das verwaltete Vermögen wuchs auf über 2,5 Milliarden Euro. Seit der Gründung der Ökoworld Lux S.A. im Jahr 1995 setzt das Unternehmen konsequent auf die sozial-ethisch-ökologisch geprüften Gewinner der Zukunft. Dieser Kurs wird kontinuierlich fortgesetzt.

Frühling: Unsere aktiv gemanagten Fonds brachten Ruhe in den Sturm

Das Jahr 2020 startete für die globalen Märkte und für die Ökoworld-Fonds sehr positiv. Bis Anfang März konnten wir neue Höchststände verzeichnen. Innerhalb weniger Wochen breitete sich im Frühling das Corona-Virus über die ganze Welt aus und führte zu Lockdowns sowie zu deutlicher Verunsicherung der Marktteilnehmer über die hieraus resultierenden Konsequenzen. In den schwierigen Wochen Ende März wurden die Vorteile der aktiv gemanagten Ökoworld-Fonds transparent. Während ETFs keine wesentliche Kassenposition aufbauen dürfen und Aktien bei Mittelabflüssen zu Tiefstkursen verkauft, passte das Fondsmanagement der Ökoworld Lux S.A. die Fondsstrategie maßgeschneidert auf die neue Situation an. Man trennte sich von Unternehmen, bei denen die Auswirkungen der Pandemie offensichtlich waren. In den Fonds entstanden so Kassenpositionen von bis zu 40 Prozent.

Darüber hinaus wurde der Fokus neu ausgerichtet und verstärkt nach Unternehmen gesucht, die gestärkt aus der neuen Situation hervorgehen könnten. Aktien wie beispielsweise Teladoc (Telemedizin), Logitech (Hardware – Stichwort Homeoffice) und Kingfisher (Baumärkte) fanden so verstärkt Beachtung in den Fonds. Auch im Fondsmanagement der Ökoworld selbst wurden in der ersten Corona-Welle sofort HomeOffice und Abstandsregeln etabliert. So konnte das professionelle Management der Fonds zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden.

Sommer: Aufschwung der Schwellenländer

Der Sommer brachte eine gewisse Entspannung bei den Infektionszahlen sowie den Krankenhausauslastungen. Auch in den Emerging Markets entspannte sich die Situation. Besonders die Aktienmärkte in China gewannen besonders früh an Dynamik, nachdem das Land als eines der ersten die Corona-Beschränkungen lockerte. Positiv fielen hier im Speziellen Hersteller von Elektroautos wie Nio oder BYD auf. Die Nachfrage nach E-Mobilität gewann massiv an Fahrt. Eine Entwicklung, die auch während der folgenden Jahreszeiten anhielt. Diese und weitere positive Unternehmensentwicklungen führten dazu, dass sich der Fonds Ökoworld Growing Markets 2.0 schon früh im Jahr von dem oftmals zu Vergleichszwecken herangezogenen Schwellenländerindex MSCI Emerging Markets absetzen konnte. Auch die anderen Fonds der Ökoworld profitierten von den Treibern in den Schwellenländern und wurden abermals mit zahlreichen Sternen der Fondsratingagentur Morningstar ausgezeichnet.

Herbst: Work-from-Home bleibt ein Dauerbrenner

Auch im Herbst blieb „Work-from-Home“ ein Dauerbrenner. In der Berichtssaison für das abgelaufene zweite Quartal zeigte sich, dass die anhaltende Umstellung auf Home Office



Das Fondsmanagement-Team von Ökoworld (von links): Dominik Salecki, Nedim Kaplan, Alexander Funk, Alexander Mozer, Kristine Herrmann, Enrico Schoen, Christopher Annen, Johannes Lange, Victor Alfonso Foest

sowie hohe Investments in die Digitalisierung der Geschäftsmodelle in den Fokus der Unternehmen gerückt waren. Davon profitierten unter anderem Anbieter von Kommunikationssoftware wie z. B. Zoom Video Communications, globale Lernplattformen wie Chegg oder Nvidia, ein Hersteller von Produkten für Data Centers.

Winter: Nachhaltige Nachfrage nach nachhaltigen Energiequellen

Im Winter stieg die Nachfrage nach nachhaltigen Energiequellen weiter an. Joe Biden wurde am 3. November 2020 zum 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Mit ihm sollen nicht nur gängige soziale Gepflogenheiten in das Weiße Haus zurück kehren, sondern auch eine Politik Einzug halten, die Ökologie, Klimaschutz und soziale Konsequenzen in den Fokus rückt – so war und ist zumindest zu hoffen. Der neue Präsident möchte während seiner Amtszeit den sogenannten

„Biden-Plan“ umsetzen und über 2.000 Milliarden US-Dollar in die Dekarbonisierung der US-Wirtschaft investieren. Für die Ökoworld-Investmentthemen stellt dies einen gigantischen Treiber in dem wichtigsten Aktienmarkt der Welt dar. Besonders die Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien konnten seit der US-Wahl eine weitere Episode extremer Kursgewinne starten. Als wesentliche Treiber für die Branche kamen neue effiziente Produkte in den Fokus mit deutlich höheren Margen sowie ein weltweiter Nachfrageboom aus verschiedenen Kundenbereichen. Das Klima gelangte durch den neuen Präsidenten Biden stärker im Fokus.

Das Jahr 2021: Wie geht es weiter?

Auch das neue Jahr wird wieder zahlreiche Überraschungen bereithalten – so viel steht heute schon fest. Wir sind jedoch positiv gestimmt, da die zugrunde liegenden Entwicklungstrends unserer Investmentthemen weiterhin eine positive Richtung aufweisen. Auch deshalb sind wir für das Jahr 2021 zuversichtlich, mit unserem aktiven Managementansatz einen positiven Mehrwert auf finanzieller sowie ethischer, ökologischer und sozialer Ebene für unsere Anlegerinnen und Anleger generieren zu können.